

Swiss Life
Sammelstiftung
2. Säule

Geschäftsbericht 2021

Jahresbericht der Geschäftsführung.....	3
Marktinformationen.....	7
Entwicklung der Finanzmärkte	8
Bilanz	11
Betriebsrechnung	13
Anhang zur Jahresrechnung 2021	16
I Grundlagen und Organisation.....	16
II Aktive Mitglieder und Rentner.....	19
III Art der Umsetzung des Zwecks	19
IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	19
V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	20
VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	24
VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung.....	27
VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde.....	29
IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage.....	29
X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	29
Bericht der Revisionsstelle.....	30
Impressum.....	32

Jahresbericht der Geschäftsführung

Das bestimmende Thema des Jahres 2021 war das gleiche wie bereits im Vorjahr: Die Corona-Krise hatte die Schweiz und die Welt fest im Griff. Erste Impferfolge brachten im Sommer Entspannung und Lockerungen. So machte auch der Geschäftslageindikator der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich im Juli einen grossen Schritt nach oben. Damit war die Geschäftslage der Schweizer Unternehmen erstmals wieder besser als zur Jahreswende 2019/20. Die Schweizer Unternehmen waren hinsichtlich der weiteren Entwicklung zuversichtlich und sahen weniger Unwägbarkeiten als noch zu Jahresbeginn.

Der Stiftungsrat

Am 17. Mai 2021 hielt der Stiftungsrat seine ordentliche Sitzung ab, an welcher der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung für das Jahr 2020 genehmigt wurden. Weiter befasste sich der Stiftungsrat mit der Auslegung der Weisungen der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) betreffend die Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle und wie diese umzusetzen sind.

Der Swiss Life Stiftungsratsanlass 2021 konnte am 25. August 2021 am Hauptsitz von Swiss Life in Zürich durchgeführt werden. Die Teilnehmer erhielten spannende Einblicke in zentrale Themen der Vorsorge. Nebst einer mathematischen Betrachtung von Lebenserwartung und Tarif, einem Überblick zu den politischen Vorstössen und dem Markt- und Konjunkturausblick, stand eine Podiumsdiskussion zum aktuellen Stand der BVG-Reform auf dem Programm. Frau Nationalrätin Melanie Mettler, Mitglied der Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrats, berichtete aus erster Hand von den aktuellen Entwicklungen rund um diese zentrale Vorlage der beruflichen Vorsorge.

Im Rahmen der zweiten ordentlichen Sitzung vom 4. November 2021 beschloss der Stiftungsrat den technischen Zins unverändert in der Höhe von 1,50 Prozent zu belassen. Der Projektionszinssatz (massgebend für das projizierte Endaltersguthaben) für das Jahr 2022 blieb bei 1,50 Prozent festgelegt. Der Stiftungsrat hat im Austausch und auf Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, die technischen Grundlagen mit dem Jahresabschluss 2021 anzupassen: Auf die Alters- und Hinterlassenenrentner nach Schlussalter werden die Tarifgrundlagen BVG 2020 und Generationentafeln angewendet.

Zugleich setzte der Stiftungsrat den definitiven umhüllenden Zinssatz 2021 für die Verzinsung der Vorsorgekapitalien bei 2,00 Prozent (Vorjahr 1,00%) fest. Der provisorische Zinssatz 2022 wurde in Höhe des BVG-Mindestzinssatzes festgelegt. Weiter genehmigte der Stiftungsrat die Weisung zum Unterhalt des IKS (internes Kontrollsystem) und den Bericht zum Kontrollumfeld.

Für die Überprüfung der mittel- und langfristigen Übereinstimmung der Anlage des Vermögens und den Verpflichtungen der Stiftung beauftragte der Stiftungsrat die Geschäftsführung mit der Ausschreibung einer Asset- und Liability-Management-Studie (ALM-Studie).

Verantwortungsvolle Anlagetätigkeit

Die durch die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule verwalteten Vorsorgeguthaben der Versicherten der angeschlossenen Unternehmen werden durch den Vermögensverwalter Swiss Life Asset Managers angelegt.

Swiss Life Asset Managers haben sich den Prinzipien der vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Anlegen (UN Principles for Responsible Investment) verpflichtet. Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien, sogenannte ESG-Kriterien (Environmental, Social and Governance), werden im Sinne eines risikokontrollierten und strukturierten Prozesses bei allen Anlageentscheiden berücksichtigt. So werden beispielsweise Produzenten geächteter Waffen analog den Ausschlusskriterien des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) ausgeschlossen. Swiss Life Asset Managers gehen dabei weiter, indem sie auch die Ausschlussliste der Peace Organisation (PAX Red Flag List) der Hersteller von Streubomben anwenden. Swiss Life Asset Managers schliessen zudem Hersteller aus, die gemäss den Daten von MSCI ESG Research eine signifikante Produktion von Nuklearwaffen aufweisen.

Ebenfalls weiterhin konsequent aus den Anlagekategorien Obligationen, Infrastruktur und Aktien ausgeschlossen werden Unternehmen, die mehr als 10% Umsatz mit der Förderung von Kohle erwirtschaften. Im Bereich der Immobilienanlagen wird die Nachhaltigkeitspolitik laufend am GRESB ESG Benchmark ausgerichtet.

Langfristiges und verantwortungsbewusstes Denken gehört zu den Grundprinzipien, wenn es um die Anlage des Vorsorgevermögens der Versicherten geht. Mit Blick auf künftige Marktentwicklungen und neue Investitionsmöglichkeiten liegt der Fokus auf erneuerbaren Energien, sauberen Umwelttechnologien, Mobilität und Logistik. Mit der Investition in diese Technologien wird der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft auch weiterhin gefördert.

Das gesetzliche Umfeld 2021

Der Nationalrat als Erstrat hat in der Dezembersession 2021 die BVG-Reform behandelt und dabei die Zielsetzung der bundesrätlichen Botschaft – die schrittweise Stabilisierung der zweiten Säule – bekräftigt. Dabei wurde die Senkung des Umwandlungssatzes in einem Schritt auf 6,0 Prozent sowie dessen periodische Überprüfung und die Einführung eines Beitrages zur Finanzierung der Rentenumwandlungsgarantie bestätigt. Weiter wurde die Halbierung des Koordinationsabzuges sowie die Anpassung der Altersgutschriften beschlossen, damit die Senkung des Mindestumwandlungssatzes längerfristig nicht zu einem Leistungsabbau in der zweiten Säule und somit zu tieferen Renten führt.

Ziel der Reform bleibt es weiterhin, die Umverteilung von den aktiv Versicherten zu den Pensionierten zu reduzieren. Gleichzeitig soll das Rentenniveau der Betroffenen erhalten bleiben. Deshalb braucht es auch für die betroffene Übergangsgeneration angemessene Kompensationsmassnahmen. Das soll gezielt für diejenigen gelten, denen aufgrund der Senkung des Mindestumwandlungssatzes nicht mehr genügend Zeit bleibt, ein ausreichendes Altersguthaben anzusparen, um das heutige Rentenniveau zu halten. Insbesondere diesbezüglich zeichnet sich weiterer Diskussionsbedarf im Zweirat ab: so etwa bezüglich der Anzahl der Übergangsjahrgänge und auf die Frage der solidarischen Finanzierung der Übergangsgeneration.

Das wirtschaftliche Umfeld

Die Pandemie blieb 2021 ein wichtiger Markttreiber. Vielerorts wurden strenge Auflagen zur Einreise oder gar Einreiseverbote verfügt. Doch nicht nur der grenzüberschreitende Personenverkehr war betroffen, sondern auch der internationale Warenverkehr. Wegen der Verknappung zentraler Güter wie Impfstoff, medizinische Ausrüstungen und Verbrauchsgüter, führten zahlreiche Staaten Exportkontrollen ein. Covid-Impffortschritte bildeten am Jahresbeginn den Auftakt für eine Erholungsrally an den Aktienmärkten. In der Schweiz lockerte der Bund im März die Restriktionen, alle Läden durften wieder öffnen. Diese Schritte des Bundes führten im 2. Quartal zu einer raschen wirtschaftlichen Erholung und einem Wachstum des BIP um 1.8%. In der Schweiz kehrte das Bruttoinlandsprodukt zur Jahresmitte wieder auf das Vorkrisenniveau zurück.

Erneut ansteigende Fallzahlen sorgten im Jahresverlauf wiederholt für temporäre Eindämmungsmassnahmen. Deren gesamtwirtschaftliche Konsequenzen waren jedoch deutlich geringer als noch im Frühjahr 2020. Erstens zeigte die Mischung aus expansiver Geldpolitik, Impffortschritten und staatlicher Unterstützung Wirkung. Noch nie dagewesene Geldbeträge wurden für fiskalpolitische Massnahmen zur Bewältigung der Krise ausgegeben oder bereitgestellt. Zweitens blieben die globalen Lieferketten intakt, wodurch europäische Hersteller von der sich erholenden Nachfrage in Asien und Amerika profitieren konnten. Von der stark expansiven Geld- und Fiskalpolitik, den Fortschritten der Impfkampagne und einer sich erholenden Wirtschaft profitierten vor allem die Aktienmärkte. Das Berichtsjahr endete bei den Obligationen-Anlagegruppen im Investmentgrade-Bereich mit einer Performance zwischen -1.0% und -3.0%. Die Hochzinsanleihen rentierten 4.5%. Die Aktien-Anlagegruppen legten zwischen 0.4% (Aktien aus Schwellenländern) und ausserordentlich erfreulichen 23.9% (Schweizer klein- und mittelkapitalisierten Werte) zu. Bei den NAV-basierten Immobilien-Anlagegefässen betrugen die Wertsteigerungen per 31.12.2021 zwischen 5.9% und 6.4%, während die kotierten Immobiliengefässe 6.7% rentierten. Die Infrastrukturanlagen gewannen 10.0% an Wert.

Die schnelle Erholung rückte jedoch ein vergessen geglaubtes Phänomen in den Fokus – die Inflation. Sie gab im 2. Quartal 2021 ein Comeback und überschritt in den USA zum ersten Mal seit 2011 den Wert von 3%. Die Inflationsängste schwappten auch nach Europa über und wurden im Frühjahr zum vorherrschenden Thema an den Finanzmärkten. In den USA und Deutschland kletterte die Jahresteuern im Schlussquartal 2021 auf 6%. Die Notenbanken reagierten auf diese Entwicklung mit der Ankündigung eines graduellen Ausstiegs aus ihrer expansiven Geldpolitik.

Geschäftsverlauf

Trotz herausforderndem Umfeld verzeichnete die Stiftung auch im Jahr 2021 ein erfreuliches Wachstum. Die Summe des verwalteten Vorsorgevermögens liegt bei deutlich über vier Milliarden Franken. Dies zeigt, dass die Lösung der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden nach einer vorausschauenden und flexiblen Gestaltung der beruflichen Vorsorge erfüllt. Der Deckungsgrad per Ende 2021 beläuft sich auf 105,2 Prozent.



Gregor Stücheli
Präsident des Stiftungsrats



Ivy Klein
Für die Geschäftsführerin (Swiss Life AG)



Marktinformationen

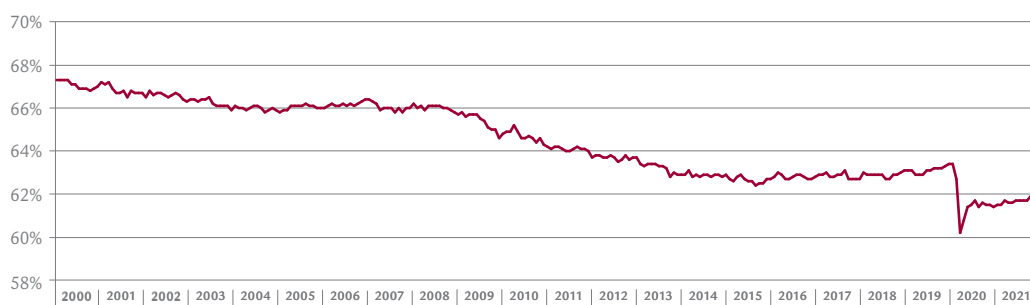
Wirtschaftliches Umfeld

Die Pandemie blieb 2021 ein wichtiger Markttreiber. Am Jahresbeginn sorgten einerseits Covid-Impffortschritte für positive Nachrichten und bildeten den Auftakt für eine beeindruckende Erholungsrally an den Aktienmärkten. Andererseits verhängten zahlreiche europäische Länder neue Massnahmen, nachdem sie von der zweiten Welle überrascht worden waren. Der wirtschaftliche Schaden in Europa durch die zweite grosse Pandemiewelle und der daraus resultierenden Eindämmungsmassnahmen war allerdings viel geringer als im Frühjahr 2020. Erstens zeigte die Mischung aus expansiver Geldpolitik, Impffortschritten und staatlicher Unterstützung Wirkung. Noch nie dagewesene Geldbeträge wurden für fiskalpolitische Massnahmen zur Bewältigung der Krise ausgegeben oder bereitgestellt. Zweitens blieben die globalen Lieferketten intakt, wodurch europäische Hersteller von der sich erholenden Nachfrage in Asien und Amerika profitieren konnten. In der Schweiz lockerte der Bund Anfang März die Restriktionen, worauf alle Läden wieder öffnen durften. Diese Schritte des Bundes führten im 2. Quartal zu einer raschen wirtschaftlichen Erholung und einem Wachstum des BIP um 1.8%.

Die wiedererstarbte Wirtschaft zeigte sich auch in einer erstaunlichen Aktienrally. Die wichtigsten Indizes legten im Geschäftsjahr im zweistelligen Bereich zu. Die schnellste und stärkste Erholung seit mindestens dem Zweiten Weltkrieg rückte ein vergessen geglaubtes Phänomen in den Fokus – die Inflation. Sie gab im 2. Quartal 2021 ein Comeback und überschritt in den USA zum ersten Mal seit 2011 3%. Im Juni lag der Konsumentenpreisindex gar 5,4% über dem Niveau von Juni 2020. Die US-Notenbank liess sich davon wenig beeindrucken und schätzte die hohe Inflation weitgehend als temporär ein. Im dritten Quartal 2021 fand bei Investoren und Ökonomen eine Neubewertung der wirtschaftlichen Risiken für die USA statt. Das harte Durchgreifen der Regulatoren und der damit verbundene Ausverkauf am chinesischen Aktienmarkt machte zudem deutlich, dass China die Lücke als «globaler Wachstumsmotor» nicht füllen kann, sollte die US-Wirtschaft viel stärker abflauen als erwartet.

Die Konjunktur in der Eurozone überraschte derweil aber positiv, vor allem aufgrund der überraschend schnellen Erholung in der Peripherie. Grösstes Wachstumshemmnis blieben in Europa, insbesondere in Deutschland und Frankreich, die anhaltenden Lieferengpässe in der Industrie. Zudem schwappten die Inflationsängste zunehmend von den USA nach Europa über. Die weiter steigende Inflation drängte die Fed zu einer restriktiveren Haltung. Die US-Notenbank rückte von der ursprünglichen Beschreibung der Inflation als «vorübergehend» ab und eine beschleunigte Drosselung der Anleihekäufe wurde angekündigt.

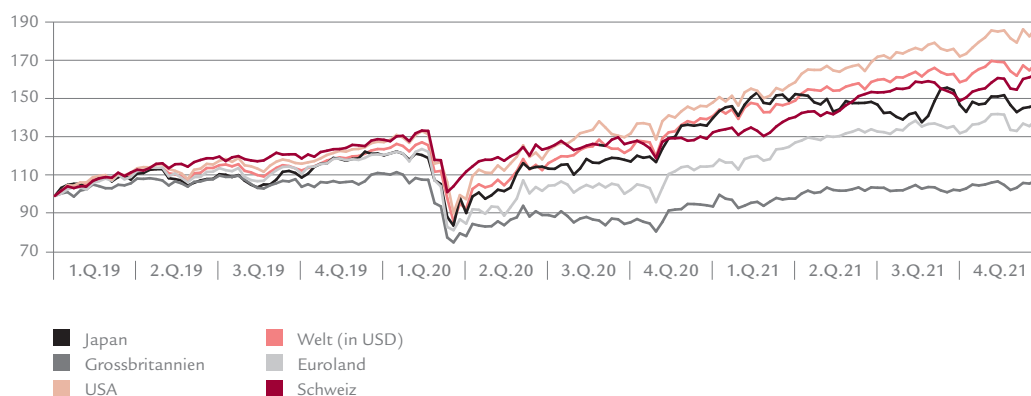
USA: Erwerbsteiligungsquote



Entwicklung der Finanzmärkte

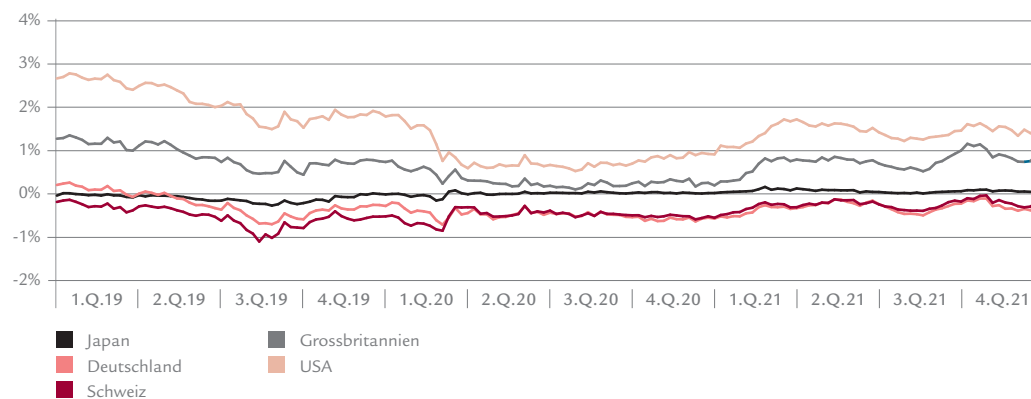
Aktien

Die Aktienkurse wurden 2021 getrieben von den Fortschritten der Impfkampagne und einer sich erholenden Wirtschaft. Nach einer Unterperformance zu Jahresbeginn wegen einer schleppenden Impfeinführung kletterten die Indizes in die Höhe. In einigen Märkten fand eine Sektorrotation statt, weg von Tech-Firmen hin zu wertorientierten Aktien. Der US-Markt büsste im September 4.8% ein und verzeichnete den ersten negativen Monat seit Januar. Den zweistelligen Jahresrenditen der meisten Aktienmärkte vermochte aber nicht einmal die im November aufge-tauchte Coronavirus-Variante Omikron etwas anzuhaben.



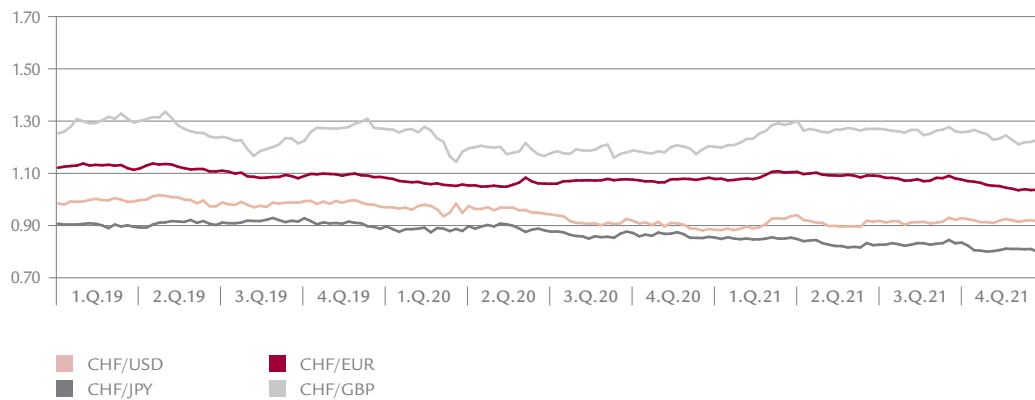
Zinsen

2021 zeigte, was finanzielle Repression durch die Zentralbanken heisst. Infolge der riesigen Kaufprogramme brach die Volatilität der Kreditstapen ein, wobei der Durchschnitt in EUR etwa ein Drittel und jener in USD etwa die Hälfte des historischen Mittels betrug. Die Kreditstapen waren 2021 mit minimaler Streuung eng, da sich die Kreditkurven entlang der Risiko- und der Durationsdimension verflachten. Die Anleger mussten Risiken nehmen, um auf positive Renditen zu hoffen. Die Kreditstapen blieben zwar fast unverändert, aber die Zinsen erlebten ein Auf und Ab, denn der durch die Delta-Variante ausgelöste Abschwung trieb die Renditen im Frühjahr 2021 trotz steigender Inflation nach unten.



Währungen

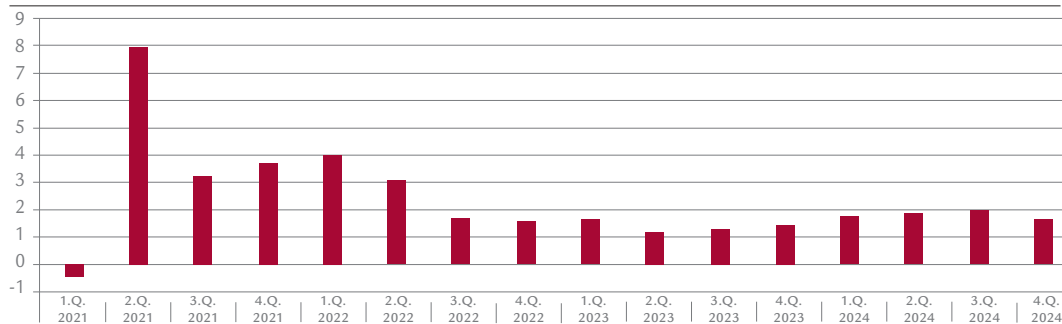
2021 war das Jahr des USD. Bei Redaktionsschluss hatte der Dollar alle wichtigen Industrie- und Schwellenländerwährungen ausser CNY und RUB übertroffen. Deutlich höhere Energiepreise unterstützten den RUB aber auch andere rohstoffsensitive Währungen wie CAD und NOK, die sich gegenüber den USD weniger stark abwerteten als andere zyklische Währungen. Von Letzteren schnitten EUR, JPY und SEK 2021 in den Industrieländern am schlechtesten ab. Neben ihrem zyklischen Charakter standen diese Währungen auch aufgrund der grösseren Zinsdifferenzen («Carry») gegenüber den USD unter Druck. Eine Ausnahme war der CHF, der gegenüber EUR 2021 deutlich aufwertete.



Ausblick

Die Inflation, die sich als hartnäckiger erweist als ursprünglich gedacht, wird uns auch 2022 beschäftigen. Sie hat die Fed zu einer restriktiveren Haltung bewogen. Mit einer ersten Zinserhöhung in den USA rechnen wir im zweiten Quartal 2022. Auch die EZB wird restriktiver und beendet die Notfallprogramme zur Pandemiebewältigung. Die geldpolitischen Impulse dürften aber viel langsamer zurückgefahren werden als in den USA. Für 2022 rechnen wir nicht mit einer EZB-Leitzinserhöhung. Nach der starken Performance 2021 und Gewinnwachstumsraten von 50% und mehr ist das Renditepotenzial von Aktien 2022 geringer. Es dürfte aber Potenzial für hohe einstellige Renditen vorhanden sein: Erstens wird das Wirtschaftswachstum stark bleiben und in den meisten Ländern über dem historischen Durchschnitt liegen. Eine Korrektur kann zwar jederzeit erfolgen, aber ein anhaltender Einbruch der Aktienmärkte fiel historisch fast immer mit einer Rezession zusammen – ein sehr unwahrscheinliches Szenario. Zweitens dürfte die Inflation 2022 zurückgehen, was den Druck auf die Zentralbanken, die Geldpolitik zu straffen, mindert. Drittens wird in allen wichtigen Märkten ein Wachstum der Unternehmensgewinne im hohen einstelligen Bereich erwartet. Verharrten die Bewertungen auf heutigem Niveau, bedeutete dies für 2022 eine Aktienmarktrendite von 5 bis 10%. Durch die nachlassenden Stützungsmaßnahmen von Geld- und Fiskalpolitik erhält die Weltwirtschaft weniger Rückenwind. Wir rechnen für das Bruttoinlandsprodukt der Schweiz mit 2.4% Wachstum im Jahr 2022 und 1.2% für 2023.

Schweiz: reales Bruttoinlandsprodukt



■ (Veränderungsrate in % zum Vorjahresquartal; ab Q4/2021 = Prognose Swiss Life AM)

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember

In CHF

	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		152 457 899	92 940 188
Forderungen gegenüber Vorversicherer		5 021 540	5 513 131
Andere Forderungen		1 387 923	184 228
Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen		70 460 285	61 344 683
TOTAL FLÜSSIGE MITTEL, FORDERUNGEN, DARLEHEN		229 327 648	159 982 230
Wertschriften	VI.3	4 637 657 647	3 926 845 023
TOTAL WERTSCHRIFTEN		4 637 657 647	3 926 845 023
Transitorische Aktiven		11 560 328	9 874 864
TOTAL VERMÖGENSANLAGEN		4 878 545 623	4 096 702 118
TOTAL AKTIVEN		4 878 545 623	4 096 702 118

Bilanz per 31. Dezember

In CHF

	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
PASSIVEN			
Noch nicht ausbezahlte Leistungen		62 229 062	57 653 010
Verbindlichkeiten gegenüber Swiss Life AG		11 584 289	15 836 869
Andere Verbindlichkeiten		22 412 078	17 815 163
TOTAL VERBINDLICHKEITEN		96 225 430	91 305 043
Passive Rechnungsabgrenzung	VII.1	76 475 251	53 992 197
TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		76 475 251	53 992 197
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht Vorsorgewerke	VI.7	49 307 289	43 953 784
TOTAL ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE VORSORGEWERKE		49 307 289	43 953 784
Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	V.2	3 906 823 481	3 362 050 990
Deckungskapital Rentner	V.2.1	364 201 875	271 959 900
Rückstellung Lebenserwartung		-	6 799 000
Rückstellung Pensionierungsverluste		136 125 576	73 744 200
TOTAL VORSORGEKAPITALIEN UND TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN DER VORSORGEWERKE		4 407 150 932	3 714 554 090
Freie Mittel der Vorsorgewerke	V.10	16 481 491	12 922 499
TOTAL FREIE MITTEL DER VORSORGEWERKE		16 481 491	12 922 499
Wertschwankungsreserven	VI.2	232 905 230	179 974 504
TOTAL WERTSCHWANKUNGSRESERVEN		232 905 230	179 974 504
Stiftungskapital		-	-
Vortrag aus Vorjahr		-	-
Aufwand-/Ertragsüberschuss		-	-
TOTAL STIFTUNGSKAPITAL, FREIE MITTEL (+) / - UNTERDECKUNG (-)		-	-
TOTAL PASSIVEN		4 878 545 623	4 096 702 118

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN			
Beiträge Arbeitnehmer		170 314 391	148 624 625
Beiträge Arbeitgeber		215 414 921	186 420 272
Verwendung Freie Mittel der Vorsorgewerke für Beitragszahlungen		-32 825	-42 304
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserve für Beitragszahlungen	VI.7	-9 648 983	-11 568 840
TOTAL BEITRÄGE		376 047 504	323 433 753
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		50 312 999	39 205 202
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.7	20 216 903	19 933 354
Zuschüsse Sicherheitsfonds		1 786 349	1 520 764
TOTAL ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN		448 363 755	384 093 073
EINTRITTSLEISTUNGEN			
Freizügigkeitseinlagen		707 179 036	838 968 807
Einlagen Deckungskapital Rentner von Vorversicherer		35 077	283 983
Einlagen Schadensreserven Invalide von Vorversicherer		8 520 307	12 788 840
Einlagen in die Freie Mittel der Vorsorgewerke bei Vertragsübernahme	V.10	7 384 943	6 070 243
Rückzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung		6 952 153	3 044 757
TOTAL EINTRITTSLEISTUNGEN		730 071 515	861 156 630
TOTAL ZUFLUSS VON BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		1 178 435 269	1 245 249 703
REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN			
Altersrenten		-15 960 434	-11 848 747
Ehegattenrente		-563 350	-370 460
Pensionierten-Kinderrenten		-458 906	-392 827
Invalidenrenten durch Swiss Life AG		-7 128 111	-5 736 412
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-71 926 590	-52 121 804
Kapitalleistungen bei Tod		-685 568	-1 260 699
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität durch Swiss Life AG		-13 259 927	-14 435 412
TOTAL REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN		-109 982 885	-86 166 360
AUSTRITTSLEISTUNGEN			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-380 075 464	-341 902 657
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung		-65 891 891	-23 922 479
Vorbezüge zur WEF/Scheidung		-20 365 742	-16 760 002
Übertrag Freie Mittel der Vorsorgewerke bei Vertragsauflösung	V.10	-307 676	-645 754
Übertrag Arbeitgeberbeitragsreserve bei Vertragsauflösung	VI.7	-5 214 414	-2 364 156
TOTAL AUSTRITTSLEISTUNGEN		-471 855 186	-385 595 049
TOTAL ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-581 838 072	-471 761 408

Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
AUFLÖSUNG/BILDUNG VON VORSORGEKAPITALIEN, TECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN UND BEITRAGSRESERVEN			
Auflösung Vorsorgekapital Aktive	V.2	611 966 414	525 489 652
Bildung Vorsorgekapital Aktive	V.2	-1 094 031 196	-1 175 565 915
Bildung Deckungskapital Rentner	V.2.1	-92 241 975	-95 066 400
Auflösung technische Rückstellungen	V.4	6 799 000	-
Bildung technische Rückstellungen	V.5	-62 381 376	-25 642 400
Verzinsung Vorsorgekapital	V.2	-67 517 210	-30 235 276
Auflösung Freie Mittel Vorsorgewerke	V.10	4 961 134	5 448 460
Bildung Freie Mittel Vorsorgewerke	V.10	-8 520 414	-6 164 174
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.7	14 881 345	13 969 148
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	VI.7	-20 234 851	-19 969 506
TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG VON KAPITALIEN		-706 319 129	-807 736 412
ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN			
Hinterlassenenrenten von Swiss Life AG		344 081	188 089
Invalidenrenten von Swiss Life AG		7 191 416	5 795 969
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität		14 113 356	14 924 535
Teuerungseinlage Risikorente von Swiss Life AG		10 241	80 536
Beitragsbefreiung Sparprämie		5 707 143	4 735 112
Beitragsbefreiung Risikoprämie		398 240	290 677
Beitragsbefreiung Kostenprämie		233 835	180 786
Überschussanteile aus Versicherung		10 854 759	9 347 618
TOTAL ERTRAG AUS VERSICHERUNGSLEISTUNGEN		38 853 071	35 543 322
VERSICHERUNGS-AUFWAND			
Teuerungsprämie		-552 765	-484 875
Risikoprämie		-54 466 149	-46 001 145
Kostenprämie	VII.3	-15 494 869	-13 162 726
Einlage Schadensreserve Invalide an Swiss Life AG		-8 520 307	-12 788 840
Einlage Vorsorgekapital an Swiss Life (Todesfall)		-2 191 023	-7 279 155
Einlage Teuerung Risikorente an Swiss Life AG		-10 241	-80 536
Beiträge an Sicherheitsfonds		-2 032 709	-1 617 385
Verwendung Zuschüsse Sicherheitsfonds		-1 850 223	-1 573 722
TOTAL VERSICHERUNGS-AUFWAND		-85 118 286	-82 988 382
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		-155 987 145	-81 693 177
(Total Zufluss, Abfluss, Total Auflösung/Bildung Kapitalien, Versicherungsertrag, -aufwand)			
ERTRAG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND DARLEHEN			
Vermögensertrag auf flüssigen Mitteln und Kontokorrent Swiss Life AG		2 402	3 965
Realisierter Verlust Euro		-	-
Buchmässiger Gewinn Euro		7 798 122	987 185
Zinsen auf Kontokorrent-Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen		1 011 120	655 406
Zinsertrag auf Leistungen		155 683	271 709
ERTRAG DER WERTSCHRIFTEN			
Wertschriftenertrag	VI.5	237 461 505	191 934 692
TOTAL VERMÖGENSERTRÄGE		246 428 831	193 852 958

Betriebsrechnung

In CHF

	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
VERMÖGENSAUFWAND AUF VERBINDLICHKEITEN			
Zinsaufwand für Beitragszahlungskonto		-29 324	-19 545
Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Versicherungen		-537 545	-192 373
Zinsaufwand für Freie Mittel der Vorsorgewerke	V.10	48	-513
Zinsaufwand Arbeitgeberbeitragsreserve	VI.7	-	-
Zinsaufwand auf Leistungen		-1 205 954	-954 099
TOTAL VERMÖGENSAUFWAND AUF VERBINDLICHKEITEN		-1 772 774	-1 166 530
VERWALTUNGSaufWAND DER VERMÖGENSANLAGE	VI.6	-27 892 543	-19 956 794
TOTAL NETTO-ERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE		216 763 514	172 729 634
SONSTIGER ERTRAG			
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen WEF, Gebühren		988 644	723 608
Übrige Erträge		662 842	448 359
TOTAL SONSTIGER ERTRAG		1 651 486	1 171 967
VERWALTUNGSaufWAND			
Verwaltungsaufwand		-9 364 195	-7 823 004
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-76 994	-71 295
Aufsichtsbehörden		-55 942	-44 647
TOTAL VERWALTUNGSaufWAND		-9 497 130	-7 938 946
NETTO-ERGEBNIS ÜBRIGE aufWÄNDE/ERTRÄGE		-7 845 644	-6 766 980
ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN		52 930 725	84 269 477
AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN			
Auflösung Wertschwankungsreserven		-	-
Bildung Wertschwankungsreserven		-52 930 725	-84 269 477
TOTAL AUFLÖSUNG / BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN		-52 930 725	-84 269 477
- aufWAND- / +ERTRAGSÜBERSCHUSS		-	-

Anhang zur Jahresrechnung 2021

I Grundlagen und Organisation

I.1 Rechtsform und Zweck

Die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule ist eine registrierte Vorsorgeeinrichtung im Sinne der Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und die Arbeitgeber der der Stiftung angeschlossenen Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in der Schweiz sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann auch über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus oder allein im überobligatorischen Bereich Vorsorgeschutz gewähren, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen wie Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

I.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Ordnungsnummer ZH001442 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

I.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule ist durch öffentliche Urkunde vom 17. März 2010 in der Rechtsform der Stiftung errichtet worden.

Der Stiftungsrat erlässt über die Durchführung des Stiftungszwecks, insbesondere über Art und Umfang der Vorsorgeleistungen und der Finanzierung der Vorsorgewerke, sowie über das Verhältnis zwischen den Arbeitgebern, den Versicherten und den Destinatären ein oder mehrere Vorsorgereglemente. Die Reglemente können vom Stiftungsrat unter Wahrung der erworbenen Rechtsansprüche der Destinatäre jederzeit geändert oder aufgehoben werden, insbesondere, wenn Gesetze, Verordnungen oder höchstrichterliche Entscheidungen eine Abänderung erfordern.

Jeder angeschlossene Arbeitgeber ist verpflichtet, eine Verwaltungskommission einzusetzen. Letztere sorgt nach Massgabe der Stiftungsurkunde für die ordnungsgemässe Führung des Vorsorgewerks des der Stiftung angeschlossenen Arbeitgebers. Die Obliegenheiten der Verwaltungskommissionen werden in einem besonderen Geschäftsreglement für die Verwaltungskommission geregelt. Die Verwaltungskommission kann die Stiftung nicht nach aussen vertreten.

Reglemente der Stiftung	Gültig ab:
Stiftungsurkunde	17.03.2010
Organisationsreglement	01.01.2021
Reglement für die Wahl der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat	01.05.2020
Reglement zur Festlegung von Rückstellungen und Reserven	31.12.2021
Anlagereglement	01.01.2021

Reglemente der Vorsorge	Gültig ab:
Vorsorgereglement	01.01.2021
Bestimmungen «Flexibler Altersrücktritt (FAR)»	01.01.2020
Vorsorgereglement Zusatzvorsorge	01.01.2020
Bestimmungen zur Überschussbeteiligung	01.04.2010
Bestimmungen zur Teilliquidation	02.10.2019
Geschäftsreglement für die Verwaltungskommission	Vertragsbeginn
Kostenreglement Swiss Life	01.01.2016

I.4 Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Verwaltungskommissionen und die Revisionsstelle. Oberstes Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus mindestens vier Mitgliedern besteht, welche je zur Hälfte von Arbeitnehmern und Arbeitgebern bezeichnet werden. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche die Stiftung rechtsverbindlich vertreten. Den Verwaltungskommissionen steht keine Vertretungsbefugnis nach aussen zu.

Auf Stufe Vorsorgewerk ist die paritätische Verwaltung gemäss BVG durch die vertraglichen Verpflichtungen des sich anschliessenden Betriebs zur Erfüllung der entsprechenden gesetzlichen Auflagen abgesichert.

Der Stiftungsrat hat die Durchführung der Administration und der Geschäftsführung an die Swiss Life AG übertragen. Mit der Durchführung der Vermögensverwaltung wurde die Swiss Life Asset Management AG, Zürich, betraut.

Stiftungsräte

Vertreter der Arbeitnehmer

Jeannette Frey, Neumarkt 17 AG, Zürich, Vizepräsidentin
 Marianne Engel-Ducret, Oppliger Söhne AG, Neuenegg
 Gerhard Bieler, Bringhen AG, Visp

Vertreter der Arbeitgeber

Gregor Stücheli, Inventx AG, Chur, Präsident
 Jörg Schüpbach, Lambda Dämmtechnik AG, Bern
 Markus Engel, Müller Gleisbau AG, Frauenfeld

Amtsdauer

1. Juli 2019 bis 30. Juni 2023

Zeichnungsberechtigung

Der Präsident, die Vizepräsidentin und weitere vom Stiftungsrat bezeichnete Mitglieder des Stiftungsrates sind kollektiv zeichnungsberechtigt (Kollektivunterschrift zu zweien). Die Geschäftsführerin, die Swiss Life AG, ist berechtigt, für die Führung der laufenden Geschäfte der Stiftung weitere kollektiv zeichnungsberechtigte Personen zu bezeichnen.

Geschäftsführerin

Swiss Life AG, Zürich, vertreten durch Ivy Klein

Sitz der Stiftung

General-Guisan-Quai 40, 8002 Zürich

I.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde**Experte für die berufliche Vorsorge**

Vertragspartner: Libera AG, Zürich

Ausführende Expertin: Kate Kristovic

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, Mandatsleiter: Felix Steiger

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Zürich

I.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2021 waren 8728 (Vorjahr: 7213) Anschlussverträge in Kraft. Im Verlauf des Berichtsjahres 2021 wurden 440 Verträge aufgelöst und 1955 abgeschlossen.

II Aktive Mitglieder und Rentner

	31.12.2021	31.12.2020
ANZAHL AKTIVE MITGLIEDER 01.01.	42 311	34 244
Zunahme	24 473	22 471
Abnahme	-17 371	-14 404
STAND 31.12.	49 413	42 311
ANZAHL ALTERSRENTNER 01.01.	614	410
Zunahme	203	204
Abnahme	-	-
STAND 31.12.	817	614
ANZAHL HINTERLASSENENRENTNER 01.01.	63	46
Zunahme	7	17
Abnahme	-	-
STAND 31.12.	70	63
ANZAHL INVALIDENRENTNER 01.01.	891	699
Zunahme	647	594
Abnahme	-500	-402
STAND 31.12.	1 038	891

III Art der Umsetzung des Zwecks

Der Anschluss an die Stiftung erfolgt durch Abschluss eines Anschlussvertrages zwischen Arbeitgeber und Stiftung. Darin sind auch die Verpflichtungen der Parteien geregelt, die sich aus den Vorschriften des BVG ergeben.

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung und von Swiss GAAP FER 26.

Allgemein

Die Aktiven werden zu aktuellen Werten bilanziert, wobei angemessene Abschreibungen und Wertberichtigungen vorgenommen werden. Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt.

Fremdwährungen

Die Stiftung hält keine direkten Vermögenswerte in Fremdwährungen. Obligationen in Fremdwährungen und ausländische Aktien werden indirekt in Form von kollektiven Anlagen gehalten, deren Bewertung durch die Anbieter der kollektiven Anlagen in CHF erfolgt.

Wertschriften

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

V.1 Art der Risikodeckung

Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig bei der Swiss Life AG versichert (versicherungsmässige Rückdeckung).

V.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals

In CHF

	2021	2020
STAND DES VORSORGEKAPITALS AKTIVE AM 01.01.	3 362 050 990	2 680 522 902
Altersgutschriften	324 949 402	282 607 452
Einkaufssummen	50 312 999	39 205 202
Eintrittsleistungen FZL	707 179 036	838 968 807
Bildung Vorsorgekapital aus Freien Mitteln	3 784 178	4 024 795
Bildung Vertragszugang	853 428	655 256
Zins auf Vorsorgekapital	67 517 211	30 235 276
Rückzahlung WEF / Scheidung	6 952 153	3 044 757
TOTAL ZUNAHMEN	1 161 548 407	1 198 741 545
Vorbezüge WEF / Scheidung	20 365 742	16 760 002
Kapitalleistung bei Pensionierung	71 926 590	52 121 804
Kapitalleistung bei Tod	685 568	1 260 699
Aufgelöst, noch nicht ausbezahlte Leistungen	4 809 501	1 216 549
Einlagen Deckungskapital Altersrentner	73 021 160	80 377 541
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung	65 891 891	23 922 479
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt FZL	380 075 464	341 554 384
TOTAL ABNAHMEN	616 775 916	517 213 457
STAND DES VORSORGEKAPITALS AKTIVE PER 31.12.	3 906 823 481	3 362 050 990

V.2.1 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner

In CHF

	2021	2020
STAND DES VORSORGEKAPITALS RENTNER AM 01.01.	271 959 900	176 893 500
Zunahme durch Vertragsübernahme	35 077	283 983
Zunahme aufgrund Verrentung	73 021 160	80 377 541
Zunahme Neubewertung	19 185 738	14 404 876
TOTAL ZUNAHMEN	92 241 975	95 066 400
Abnahme	-	-
TOTAL ABNAHMEN	-	-
STAND DES VORSORGEKAPITALS RENTNER PER 31.12.	364 201 875	271 959 900

V.3 Entwicklung des BVG-Altersguthabens

In CHF	2021	2020
BVG-Altersguthaben am 31.12.	2 104 330 072	1 833 908 143

V.4 Entwicklung der Rückstellung Lebenserwartung auf Ebene Stiftung

In CHF	2021	2020
STAND DER RÜCKSTELLUNG LEBENSERWARTUNG AM 01.01.	6 799 000	3 537 900
Zunahme	-	3 261 100
TOTAL ZUNAHMEN	-	3 261 100
Abnahme	6 799 000	-
TOTAL ABNAHMEN	6 799 000	-
STAND DER RÜCKSTELLUNG LEBENSERWARTUNG PER 31.12.	-	6 799 000

Mit der Umstellung auf Generationentafeln per 31. Dezember 2021 ist eine modellmässige Zunahme der Lebenserwartung in den Grundlagen abgebildet. Damit erübrigt sich die Bildung einer Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung der Rentenbezüger. Die Rückstellung wurde im Berichtsjahr 2021 aufgelöst.

V.5 Entwicklung der Rückstellung Pensionierungsverluste auf Ebene Stiftung

In CHF	2021	2020
STAND RÜCKSTELLUNG PENSIONIERUNGSVERLUSTE AM 01.01.	73 744 200	51 362 900
Zunahme	62 381 376	22 381 300
TOTAL ZUNAHMEN	62 381 376	22 381 300
Abnahme	-	-
TOTAL ABNAHMEN	-	-
STAND RÜCKSTELLUNG PENSIONIERUNGSVERLUSTE PER 31.12	136 125 576	73 744 200

Die Altersrente wird aus dem vorhandenen Altersguthaben und dem Umwandlungssatz ermittelt. Der reglementarische Umwandlungssatz im Alter 65 beträgt 5.8% für das Jahr 2022 und wird weiterhin schrittweise auf 5.4% ab dem 1. Januar 2024 reduziert. Der jeweilige Umwandlungssatz wird auf das gesamte reglementarische Altersguthaben angewendet. Der versicherungstechnische Umwandlungssatz unter Berücksichtigung des aktuellen technischen Zinssatzes von 1.5% und der technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafeln beträgt für Kalenderjahr 2022 4.60% für Männer im Alter 65 und 4.68% für Frauen im Alter 64. Der Sollbetrag der Rückstellung entspricht für die Versicherten die 58 Jahre und älter sind demjenigen Betrag, der benötigt wird, um eine Erhöhung der versicherungstechnisch berechneten Altersrente auf die reglementarische Altersrente (unter Wahrung der Mindestleistungen gemäss BVG) zu finanzieren, gewichtet mit der Wahrscheinlichkeit, dass der Versicherte eine Rente bezieht.

V.6 Erläuterung zu Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

In CHF

	2021	2020
DECKUNGSKAPITAL DER INVALIDENRENTNER 01.01.	86 339 965	65 754 548
Zunahme	21 183 655	26 593 737
Abnahme	4 588 338	6 008 320
STAND DECKUNGSKAPITAL DER INVALIDENRENTNER 31.12.	102 935 282	86 339 965

V.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge hat in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2021 bestätigt, dass

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die technischen Rückstellungen dem Reglement zur Festlegung von Rückstellungen und Reserven entsprechen;
- sich aufgrund der umfassenden Risikobeurteilung ein tiefes bis mittleres Risiko für die langfristige finanzielle Stabilität der Stiftung ergibt;
- sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

V.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Für die Risikorentner aus den Versicherungsverträgen mit der Swiss Life AG gelangt der von der Aufsicht genehmigte Kollektiv-Lebensversicherungstarif der Swiss Life AG zur Anwendung. Auf die Alters- und Hinterlassenenrentner nach Schlussalter werden die Tarifgrundlagen BVG 2020 GT mit einem technischen Zins von 1,50% (Vorjahr: 1,50%) angewendet. Die Altersguthaben wurden im Jahr 2021 zum Zins von 2,00% verzinst. Die von anderen Vorsorgeeinrichtungen übernommenen Rentenverpflichtungen werden mit einem technischen Zinssatz von 0,5% bewertet.

V.9 Deckungsgrad

Der Deckungsgrad stellt das Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen und dem notwendigen Vorsorgekapital dar.

In CHF	31.12.2021	31.12.2020
BILANZWERTE		
Aktiven gem. Bilanz per 31.12.	4 878 545 623	4 096 702 118
- Noch nicht ausbezahlte Leistungen	-62 229 062	-57 653 010
- Andere Verbindlichkeiten	-22 412 078	-17 815 163
- Verbindlichkeiten Swiss Life AG	-11 584 289	-15 836 869
- Passive Rechnungsabgrenzung	-76 475 251	-53 992 197
- Arbeitgeberbeitragsreserven Vorsorgewerke	-49 307 289	-43 953 784
- Freie Mittel der Vorsorgewerke	-16 481 491	-12 922 499
- Aktive aus Versicherungsvertrag	102 935 282	86 339 964
	-135 554 179	-115 833 559
TOTAL VORSORGEVERMÖGEN	4 742 991 443	3 980 868 559
- Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	3 906 823 481	3 362 050 990
- Deckungskapital Rentner	364 201 875	271 959 900
- Rückstellung Langleberisiko	-	6 799 000
- Rückstellung Pensionierungsverluste	136 125 576	73 744 200
- Passive aus Versicherungsvertrag	102 935 282	86 339 964
	4 510 086 214	3 800 894 054
TOTAL VORSORGEKAPITAL	4 510 086 214	3 800 894 054
- Vorhandene Wertschwankungsreserve	179 974 504	95 705 028
TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVEN 31.12.	52 930 725	84 269 477
WERTSCHWANKUNGSRESERVEN 31.12.	232 905 230	179 974 504
DECKUNGSGRAD PER 31.12.	105.16%	104.74%

Aktive und Passive aus Versicherungsvertrag wurden in die Deckungsgradberechnung einbezogen.

V.10 Entwicklung der Freien Mittel (Stufe Vorsorgewerke)

In CHF	2021	2020
STAND DER FREIEN MITTEL AM 01.01.	12 922 499	12 235 627
Einlagen bei Vertragsübernahme	7 384 943	6 070 243
Einlagen Swiss Life-Aktien bei Vertragsübernahme	-	-
Wertschriftenertrag Swiss Life-Aktien	1 102 281	89 115
Zinsen der Freien Mittel	-48	513
TOTAL ZUNAHMEN	8 487 176	6 159 872
Aufl. durch buchmässigen Verlust Swiss Life-Aktien	-	411 753
Verwendung für Vertragsauflösung	307 676	645 754
Verwendung für Leistungserhöhung	803 264	348 274
Verwendung für Bildung Altersguthaben	3 784 418	4 024 915
Verwendung für Beitragszahlungen	32 825	42 304
TOTAL ABNAHMEN	4 928 183	5 473 000
STAND DER FREIEN MITTEL PER 31.12.	16 481 491	12 922 499

V.11 Ergebnis 2021, Risiko- und Kostenüberschuss

Überschüsse aus den Versicherungsverträgen mit der Swiss Life AG werden der Stiftung gutgeschrieben und finden gemäss den Bestimmungen zur Überschussbeteiligung Verwendung.

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

VI.1 Organisation der Anlagetätigkeit

Die Anlagegrundsätze mit den Zielen der Strategie und den Richtlinien sind im Anlagereglement, in Kraft per 1. Januar 2021, festgehalten. Die Anlage erfolgt für die Stiftung nach den Bestimmungen des BVG und den Vorschriften der BVV 2.

Die angeschlossenen Vorsorgewerke sind voneinander unabhängig und werden buchhalterisch getrennt geführt. Die Anlage der Vermögenswerte erfolgt kollektiv auf Stiftungsebene. Zu diesem Zweck hat die Stiftung für die Verwaltung der Vermögen eine vertragliche Vereinbarung mit der Swiss Life Asset Management AG, Zürich, getroffen. Im Rahmen dieses Mandats können spezielle Tranchen von Anlagegruppen der Anlagestiftung Swiss Life zum Einsatz kommen. Bei Vorliegen entsprechender finanzieller Verhältnisse kann die Stiftung von erweiterten Anlagemöglichkeiten Gebrauch machen.

Anlagebegrenzungen nach Art. 54 ff. BVV 2

Die Anlagebeauftragten sind vertraglich zur dauerhaften Einhaltung der Anlagevorschriften (Einzelbegrenzungen nach Art. 54 BVV 2 und Gesamtbegrenzung nach Art. 55 BVV 2) sowie der teilweise weitergehenden Anlagebegrenzungen der Stiftung verpflichtet.

Die Anlagerichtlinien gemäss Art. 54, 54a, 54b, 55 und Art. 56 BVV 2 sind eingehalten.

VI.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 9,5% des Vorsorgekapitals.

In CHF

		2021
BILANZWERTE		
Vorsorgekapitalien		
– Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	3 906 823 481	–
– Deckungskapital Rentner	364 201 875	–
– Rückstellung Langleberisiko	–	–
– Rückstellung Pensionierungsverluste	136 125 576	–
TOTAL VORSORGEKAPITAL (BASIS ZIELGRÖSSE)		4 407 150 932
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	9.50%	418 679 339
– Wertschwankungsreserve per 31.12.2021	5.28%	232 905 230
RESERVEDEFIZIT PER 31.12.		185 774 109

VI.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagestrategie (gültig ab 1. Januar 2021)

ANLAGEKATEGORIE	Untere Bandbreite	Strategische Quote	Obere Bandbreite	BVV2 Limite	in CHF	in %	in %	in CHF
					31.12.2021	Aktuell	Delta	31.12.2020
Swiss Life Aktien der Vorsorgewerke					3 605 550	0.08%	0.08%	2 426 974
Liquidität	0.0%	1.0%	10.0%		152 457 899	3.18%	2.18%	92 940 188
Obligationen CHF Inland ¹	0.0%	4.5%	10.0%		155 024 016	3.24%	-1.26%	126 645 800
Obligationen Ausland (CHF hedged)	12.0%	29.5%	51.0%		1 594 470 970	33.29%	3.79%	1 478 024 011
Aktien Schweiz	0.0%	4.0%	8.0%		191 924 685	4.01%	0.01%	134 758 710
Aktien Ausland	10.0%	19.0%	34.0%		1 013 606 803	21.16%	2.16%	868 139 034
Immobilien Schweiz	6.0% {	15.0%	32.0% }	30.0%	743 712 842	15.53%	0.53%	622 582 710
Immobilien Ausland		9.5%		10.0%	387 122 435	8.08%	-1.42%	254 385 758
Infrastruktur Anlagen ²	5.0%	7.5%	10.0%	10.0%	195 928 482	4.09%	-3.41%	143 353 169
Alternative Anlagen	5.0%	10.0%	15.0%	15.0%	352 261 863	7.35%	-2.65%	296 528 858
TOTAL WERTSCHRIFTEN UND LIQUIDE MITTEL		100.0%			4 790 115 545	100.00%		4 019 785 212
Total		100.0%						
– davon Aktien	10.0%	23.0%	30.0%	50.0%	1 205 531 488	25.17%	2.17%	1 002 897 744
– davon Fremdwährungen	5.0%	10.5%	15.0%	30.0%	512 006 910	10.69%	0.19%	386 452 869
– davon Immobilien	6.0%	24.5%	32.0%	30.0%	1 130 835 277	23.61%	-0.89%	876 968 468
– davon Infrastruktur Anlagen	5.0%	7.5%	10.0%	10.0%	195 928 482	4.09%	3.41%	143 353 169
– davon Alternative Anlagen	5.0%	10.0%	15.0%	15.0%	352 261 863	7.35%	-2.65%	296 528 858

¹ inklusive Hypotheken von CHF 18 975 000

² Anlagekategorie im Aufbau

VI.4 Derivative Geschäfte, Securities Lending und Retrozessionen

Das Vermögen der Stiftung wird ausschliesslich in kollektive Anlagen investiert. Derivative Finanzinstrumente können entsprechend nur indirekt zum Einsatz kommen. Im Berichtsjahr 2021 erfolgte kein Securities Lending. Hinsichtlich Retrozessionen liegt die Bestätigung der Anlagestiftung Swiss Life vor, dass im Jahr 2021 keine Retrozessionen ausgerichtet wurden.

VI.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Wertschriften

ANLAGENKATEGORIE	Ertrag	Realisiert	Buchmässig	in CHF		in % Aktuell	in CHF 31.12.2020
				31.12.2021			
Swiss Life Aktien der Vorsorgewerke	140 049	16 662	945 570	1 102 281		0.52%	-293 213
Obligationen CHF Inland	-	-	-2 285 777	-2 285 777		-1.08%	1 127 944
Obligationen FW (CHF hedged)	-	-1 584 090	-23 578 270	-25 162 360		-11.92%	62 769 971
Hypotheken	-	-	-	-		0.00%	-
Aktien Schweiz	-	-	34 734 206	34 734 206		16.46%	5 379 735
Aktien Ausland	-	13 944 324	123 948 009	137 892 333		65.33%	61 298 464
Immobilien	14 563 251	1 186 979	21 058 670	36 808 901		17.44%	46 505 945
Infrastruktur Anlagen	3 510 804	1 301 555	6 673 546	11 485 905		5.44%	-
Alternative Anlagen	1 708 921	538 380	14 254 215	16 501 516		7.82%	-3 503 309
TOTAL WERTSCHRIFTEN ERTRAG	19 923 025	15 403 810	175 750 169	211 077 005		100.00%	173 285 537

Netto-Performance 5,23% (Vorjahr: 4,61%)

VI.6 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	in CHF 31.12.2021
Total Vermögensanlagen zu Marktwerten	4 790 115 545
davon:	
Transparente Anlagen	4 790 115 545
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	-
Kostentransparenzquote	100%
Vermögensverwaltungskosten	in CHF 31.12.2021
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	1 508 043
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	26 384 500
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	27 892 543
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.58%

VI.7 Entwicklung der Arbeitgeberbeitragsreserve (Stufe Vorsorgewerke)

In CHF	2021	2020
STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE MITTEL AM 01.01.	43 953 784	37 953 426
Einlagen Arbeitgeberbeitragsreserven	20 216 903	19 933 354
Zinsen der Arbeitgeberbeitragsreserve	-	-
TOTAL ZUNAHMEN	20 216 903	19 933 354
Verwendung für Beitragszahlungen	9 648 983	11 568 840
Verwendung für Vertragsauflösung	5 214 414	2 364 156
TOTAL ABNAHMEN	14 863 397	13 932 996
STAND DER ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVE PER 31.12.	49 307 290	43 953 784

VI.8 Wahrnehmung von Aktionärsstimmrechten

Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) haben Vorsorgeeinrichtungen bei direkt gehaltenen Aktien von börsenkotierten Schweizer Unternehmen das Stimmrecht auszuüben. Die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule hält Namenaktien der Swiss Life Holding AG, die den Versicherungsnehmern anlässlich der Umwandlung der Swiss Life AG von einer Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft unentgeltlich zugeteilt wurden. Bei diesen Aktien kommen die Bestimmungen der VegüV zur Anwendung. Die entsprechenden Stimmrechte wurden im Berichtsjahr gemäss den jeweiligen Anträgen des Verwaltungsrates ausgeübt.

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

VII.1 Erläuterungen zur Bilanz

Unter Passive Rechnungsabgrenzung werden bereits erhaltene, jedoch noch nicht fällige Einlagen ausgewiesen.

VII.2 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Das Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil ist die Summe der Positionen Total Zufluss von Beiträgen und Eintrittsleistungen, Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge, Total Auflösung/Bildung von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven, Total aus Ertrag aus Versicherungsleistungen und Total Versicherungsaufwand.

VII.3 Verwaltungskosten

Die Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal. Die gesamten Aktivitäten in Zusammenhang mit der Durchführung der Versicherung bzw. der Versicherten- und Stiftungsverwaltung werden durch die Swiss Life AG wahrgenommen.

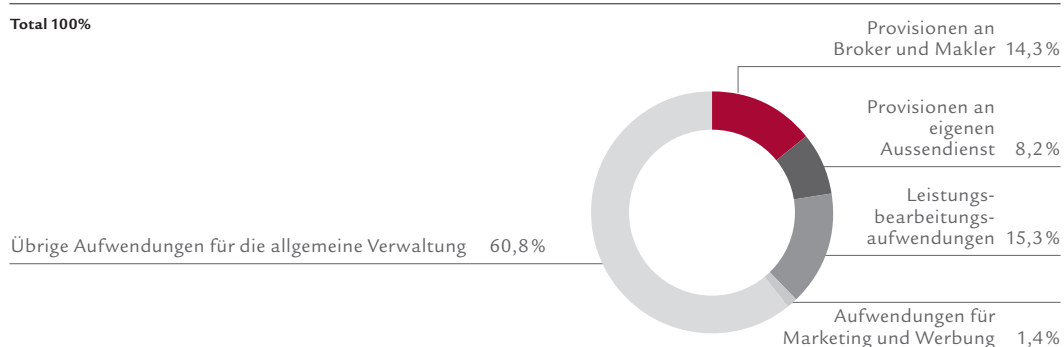
Ein Teil der Tätigkeiten der Swiss Life AG wird durch die in der Betriebsrechnung der Stiftung ausgewiesene Kostenprämie abgegolten. Diese Abgeltung umfasst unter anderem die Kosten für Marketing und Werbung sowie die Kosten für Makler- und Brokertätigkeit.

Die in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Verwaltungskosten («Verwaltungsaufwand») entsprechen dem weiteren Aufwand in Zusammenhang mit der Geschäftsführung und der Verwaltung der Stiftung sowie den Kosten für die Revisionsstelle, die Expertin für berufliche Vorsorge sowie die Aufsichtsbehörden.

Die im Geschäft der beruflichen Vorsorge tätigen Versicherungsunternehmen müssen jährlich eine vom übrigen Geschäft getrennte Betriebsrechnung erstellen und publizieren («Betriebsrechnung berufliche Vorsorge»). Diese wird sowohl durch die externe Revisionsstelle als auch durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA geprüft.

Die Betriebsrechnung berufliche Vorsorge enthält unter anderem Angaben zum Ergebnis im Kostenprozess. Der Ertrag im Kostenprozess entspricht den vereinnahmten Kostenprämien. Davon abgezogen werden die Aufwendungen für die Verwaltung und den Vertrieb (Broker und Aussendienst) sowie die Kosten für Marketing und Werbung.

Die prozentuale Aufteilung des in der Betriebsrechnung berufliche Vorsorge der Swiss Life AG ausgewiesenen Aufwands nach Kostenstelle kann der folgenden Grafik entnommen werden:



Quelle: Betriebsrechnung berufliche Vorsorge 2021 (Betriebsrechnung Kollektiv), abrufbar unter www.swisslife.ch/bvgbetriebsrechnung

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Zuständige Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Unterlagen zur Berichterstattung für das Jahr 2020 zur Kenntnis genommen. Die diesbezüglichen Bemerkungen wurden im Rahmen der Berichterstattung für das Jahr 2021 entsprechend berücksichtigt.

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Die Stiftung wies per 31. Dezember 2021 einen Deckungsgrad von 105,2% aus (Vorjahr: 104,7%).

Teilliquidation

Die Voraussetzungen und das Verfahren für eine Teilliquidation der Stiftung richten sich nach Massgabe der reglementarischen Bestimmungen («Bestimmungen zur Teilliquidation»). Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation der Stiftung waren im Berichtsjahr nicht erfüllt.

Die im Berichtsjahr abgeschlossenen Teilliquidationen auf Stufe Vorsorgewerk wurden ordnungsgemäss vollzogen.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, welche einen erheblichen Einfluss auf die Beurteilung der vorliegenden Rechnung haben.

Zürich, 6. Mai 2022

Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule

Gregor Stücheli
Präsident des Stiftungsrats

Ivy Klein
Vertreterin der Geschäftsführerin

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule
Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 11 bis 29 des Geschäftsberichts wiedergegebene Jahresrechnung der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Felix Steiger
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michel Weidmann
Revisionsexperte

Zürich, 6. Mai 2022



Impressum

Der Geschäftsbericht der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule wird auf Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die französische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, so ist die deutsche Fassung verbindlich. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur unter Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erwünscht.

Herausgeberin

Swiss Life AG, Zürich

Produktion

Management Digital Data AG, Lenzburg, Aargau

© Swiss Life, 2022

*Wir unterstützen Menschen dabei,
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*

Swiss Life
General-Guisan-Quai 40
Postfach 2831
CH-8022 Zürich

Tel. +41 43 284 33 11
www.swisslife.com